



# KFG-Blättche

Allgemeine Mitgliederinformationen  
Ausgabe Nr. 5, Dezember 2010

# **Josef Glasmacher**

## **KFZ-Meisterbetrieb**



50374 Erttstadt-Gymnich  
Dirmerzheimer Straße 2  
Telefon: 0 22 35 / 7 76 11  
Fax: 0 22 35 / 69 21 32

Karneval und Fastnacht, das alles hat einen Ursprung und ist Teil der Volkskultur.

Hat unsere schnellebige Zeit noch Haltepunkte für dieses Fest? Oder werden uns „moderne“ Formen des Humors überrollen? Wo liegt unsere Chance?

Dazu gibt es eine einfache Lösung: Wir müssen unsere Einstellung verdeutlichen! Es ist zwingend erforderlich, den Menschen klar zu machen, dass diese Welt immer noch Grundwerte hat, die es zu verteidigen gilt! Nur wie?

Wir dürfen nicht nachlassen uns zu bemühen, den Karneval in der ursprünglichen Form zu bewahren: Zukunft braucht eine Herkunft! Wenn alle nur dem Zeitgeist hinterher rennen wird nach wenigen Jahren niemand mehr den Ursprung erkennen. Es darf keine Neuerungen geben ohne Bewährtes zu erhalten. Nur so kann sich unser Volksfest unverändert darstellen.

Das heißt nicht, man sollte keine Veränderungen vornehmen. Es heißt aber, dass die Grundformen erkennbar sein müssen. Oder um es ganz einfach zu sagen: Man muss merken wo Karneval endet und wo Party und seichte Unterhaltung beginnt. Man darf eben nicht brauchturns-fremde Elemente einführen, die nur zur Geschäftemacherei erfunden werden. Die Gegenwart zeigt ja, dass der echte Karneval von den Menschen angenommen wird, weil sie eben diese Form nach wie vor wollen.

Ich wünsche Ihnen allen eine musikalische, fröhliche Session 2010/2011. Lassen Sie sich überraschen, was der Sitzungskarneval bietet und zeigen wird.

Nochmals möchte ich mich sehr bedanken bei allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern, die unser bayerisches Dorffest so tatkräftig unterstützt haben.

Unserer Tanzgruppe wünsche ich für die kommende Session viel Erfolg, Freude an allen Auftritten mit lachenden Gesichtern

**Reiner Feil**

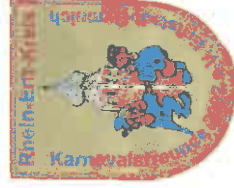


## Terminvorschau

### Weihnachtsfeier im Schützenhaus

Sonntag, 19. Dezember 2010

Beginn: 15.00 Uhr



### Herrensitzung

Samstag, 15. Januar 2011, 14.00 Uhr

### Damensitzung

Samstag, 29. Januar 2011, 14.00 Uhr

### Prunksitzung

Samstag, 12. Februar 2011, 14.00 Uhr

### Karnevalistischer Frühschoppen

im Schützenhaus

Sonntag, 20. Februar 2011, Beginn: 11.00 Uhr

### Prinzenempfang der Stadt Erfstadt

in der Aula Lechenich

Freitag, 25. Februar 2011, Beginn: 19.00 Uhr

### Teilnahme am Karnevalszug 2011

Sonntag, 6. März 2011

### Jahreshauptversammlung 2011

Freitag, 25. März 2011, 19.30 Uhr

## Bitte vormerken für 2012:

### Herrensitzung

Samstag, 14. Januar 2012, 14.00 Uhr

### Damensitzung

Samstag, 28. Januar 2012, 14.00 Uhr

### Prunksitzung

Samstag, 4. Februar 2012, 14.00 Uhr

## Kölsche Fooderkaat : Halve Hahn

1 Röggelechen belegt mit 2 dicken  
Scheiben mittelalten holländischen  
Gouda, garniert mit Zwiebelringen, dazu Mostert (Senf).



**Wie ist der Ausdruck " Halve Hahn " entstanden,  
der schon manchen Fremden ausgetrickst hat?**

Ein Gast hatte ein halbes Röggelechen mit Käse  
bestellt. Der Köbes brachte ein Ganzes, d.h.  
zwei halbe Brötchen und schon hieß es:

*"Ich wollt doch nur en halven han!"*

Und schon war der Halve Hahn geboren.

## Der Sessionsorden 2011

Dieser kann bei der Geschäftsstelle zum Preis von 15,00 € bestellt werden. Eine Bestellung ist erforderlich, da nur eine geringe Stückzahl zur Verfügung steht!



Geschäftsstelle:  
Christian Henn  
Theodor-Heuß-Straße 40  
50170 Kerpen  
Tel.: 02273/53153  
e-mail: [christian.henn@gmx.net](mailto:christian.henn@gmx.net)

Der Vorstand hat in diesem Jahr bewusst das Motiv des Sessionsordens unseren Pänz gewidmet. Damit soll die ganzjährige Trainingsleistung der „Jemmenicher Flüh“ und die Arbeit des Trainers Daniel Tatzel und der Betreuung durch Claudia Dumbus und Margret Hommel mit ihren Helferinnen gewürdigt werden. Wir sind sehr stolz auf den Erfolg aller drei Gruppen beim Gardetanz in Kerpen.

Zur Information:

Claudia Dumbus nimmt bis einschließlich Aschermittwoch aus persönlichen Gründen eine Auszeit. Margret Hommel wird währenddessen die Leitung übernehmen.





## Karnevalszug 2010

(von Hermann Josef Wielpütz)

Der Karnevalssonntag 2010 begann für uns mit gleich zwei Neuerungen: Schaute am Fenster hinaus, sah man eine ungeheure Menge Schnee auf Dächern, Straßen und Bürgersteigen. Und es schneite immer noch! Ich habe seinerzeit zehn Jahre auf dem Wagen der Bruderschaft am Gymnicher Karnevalszug teilgenommen und so ziemlich jede Witterung erlebt (Wärme, Eiseskälte mit gefrorenem Bier), aber nie diese Schneemassen!

Die zweite Änderung bestand in der zwangsläufigen Verlagerung unseres Frühstücksortes. Da Schloss Gymnich, wo wir uns bisher vor dem Karnevalszug getroffen hatten, bereits geschlossen war, musste ein Ausweichquartier gefunden werden. Reiner Feil löste diese Frage jedoch bravourös, indem er das Sportlerheim der Erfa 09 für uns reservierte. Dort hatten Liesel und Werner Bell für die Fußgruppe und die Wagenbesatzung ein hervorragendes Frühstücksbuffet ge-zaubert, an dem wir uns für die kommenden anstrengen Stunden stärken konnten. Vorteilhaft war auch, dass es vom Sportlerheim zum Karnevalswagen nur ein Katzensprung ist.



Bereits am Samstag vorher war der Karnevalswagen auf dem Hof der Familie Lichtschläger vorbereitet worden: Der Stromgenerator wurde auf dem Traktor eingebaut, die Musikanlage installiert, die Wappenschilder angebracht und der Wagen mit Blumen geschmückt.

Nach dem Frühstück gingen wir geschlossen vom Sportlerheim zur Erftstraße, wo der zuvor



von unserem bewährten Fahrer Peter Schmitz und Heinz Olligschläger vom Lichtschläger geholte Wagen auf uns wartete.



Natürlich mussten vor dem Zugbeginn die obligatorischen „Mannschaftsfotos“ gemacht werden, bevor sich der Zug dann gegen 13.00 Uhr in Bewegung setzte. Sowohl Wagenbesatzung als auch Fußgruppe taten wie gewohnt ihr Bestes und schmissen mit vollen Händen Kamele, Strüßjer und anderes Wurfmaterial unter das närrische Volk. Dabei wurde die Stimmung immer besser.

Während der Pause waren wir zum „Aufwärmen“ bei Loni und Hans Hoven in der Eintrachtstraße eingeladen. Dort gab es u.a. eine heiße Tasse Kaffee. Außerdem konnte man einem bestimmten menschlichen Bedürfnis nachgehen, was auch ausgiebig genutzt wurde.

Erwähnenswert ist noch, dass wir in diesem Jahr über so viel Wurfmaterial verfügten um auch noch Neustraße und Kohlstraße ausgiebig „bewerfen“ zu können. Das war in der Vergangenheit nicht immer der Fall!



Nach Beendigung des Zuges ging es dann noch zu einem kleinen Abschluss zu „Lisa“. Dabei wurde bereits positive Manöverkritik geübt und es stellte sich heraus, dass wir auch im kommenden Jahr wieder am Karnevalszug teilnehmen werden.



## **Bayerisches Dorffest in Gymnich vom 21. bis 22. August 2010**

(von Heinz Olligschläger)



Es lohnt sich, noch mal auf unser "Bayerisches Dorffest in Gymnich" vom 21. bis 22. August dieses Jahres, was die KFG mit den St. Kunibertus Schützen gemeinsam veranstaltet haben, zurückzublicken.

Denn es war ein voller Erfolg !!

Es ist nun schon fast 1 Jahr her, dass man sich "im Groben einigte" und einen gemeinsamen Termin festlegen konnte. Da waren schon die ersten Schwierigkeiten, die es aus dem Weg zu räumen galt, bis man alle Beteiligten, inklusive Musikkapellen, "unter einen Hut" bekam. Aber schon hier zeigte unser Präsident, Reiner Feil, seine bewährte Hartnäckigkeit.

Man stellte von beiden Vereinen ein Veranstaltungskomitee paritätisch zusammen und die Planungen konnten losgehen. In vielen Besprechungen wurde letztendlich dieses abwechslungsreiche Programm beschlossen, und es galt mit viel Öffentlichkeitsarbeit das Interesse hierfür weit über die Grenzen von Gymnich zu wecken. In diversen Pressekonferenzen konnten wir die Redakteure aller Zeitungsverlage aus dem Rhein-Erft-Kreis von der Einmaligkeit dieses Bayerischen Dorffestes überzeugen. Selten waren Pressearbeit und die Werbekampagnen so aufwendig und gerade dadurch so erfolgreich, wie bei dieser Veranstaltung, was man aus den beigefügten Zeitungsartikeln sehen kann, bzw. in unserer Homepage nachzulesen ist. Schon toll wie sich die beiden Präsidenten "bildlich in Szene" setzten. Hier an dieser Stelle sagen wir besonderen Dank an unser Mitglied, Werner Martens, der hier die meiste Arbeit leistete.

Dass wir vom Wetter an beiden Tagen so traumhaft begünstigt wurden, das kann nur an der besonderen Gymnicher Beziehung der beiden Vereine zu Petrus liegen. Und wie immer -bei open air- hing letztlich alles vom Wetter ab.

Da die meisten der KFG-Mitglieder in dieser Großveranstaltung ar-

Reiner Ertl, Präsident der Karnevalsgesellschaft 2002 e.V. und Jakob Schmitz, Präsident der St. Kunibertus Schützengessellschaft stolzen auf ihr Bayerisches Dorfifest am 21./22. August am



## Bayerisches Dorfifest in Gymnich

**Samstag, den 21. August bis Sonntag, den 22. August 2010**  
auf dem Schützenplatz der St. Kunibertus Schützengessellschaft

Es spielen die aus Funk u. Fernsehen bekannten  
„Pegnitzer Boum“ u. die „Wershofener Musikanten“



**Sonntag ab 11:00 Uhr bis 14:00**  
Frühschoppen m. d. Pegnitzer  
Boum

**Sonntag ab 14:30 Uhr**  
Oldtimer Ausstellung  
Kinderunterhaltung  
Karussell  
Cafeteria  
Eintritt: frei



**Sonntag ab 14:30 Uhr**  
Die „Wershofener Musikanten“

**Sonntag ab 09:00 Uhr Trödelmarkt auf der gesamten Schützenstraße**



beifallsmäßig fest eingebunden und somit am Erfolg beteiligt waren, sagen wir allen Helfern, die vor, während und auch nach der Veranstaltung aktiv waren, ein "Herzliches Dankeschön". Nicht zu vergessen ist die Gastfreundschaft der Erfa 09, wo sich Liesel und Werner Bell, um die Übernachtung und das Frühstück für die "Pegnitzer Buam" liebevoll kümmerten. Danke dafür. Wer nach Ende des Frühschoppens der "Pegnitzer Buam" am Sonntag glaubte, das Fest sei gelaufen, den haben die "Wershofener Musikanten" aus der Eifel mit ihrem flotten Auftritt und hochqualitativer Musik positiv überrascht. Selbst die Pegnitzer hörten aufmerksam zu und verschoben gerne ihre Abreise nach Bayern.

Über den Ablauf dieser Supervveranstaltung könnte man ein kleines Buch schreiben, was den Rahmen unseres KFG-Blättchens sprengen würde. Ist aber auch nicht nötig, weil wir es ja live erlebt haben.

Um einen weiteren Blick in die Vereinsarbeit zu geben, ist nachfolgend ein Artikel von Otto Hönig abgedruckt, der die Organisation des Trödelmarktes übernommen hatte.



## **Trödelmarkt und Oldtimershow beim Bayernfest (von Otto Hönig)**

Zu unserem großen Oktoberfest am 21. und 22. August 2010 veranstalteten die Karnevalsfreunde sonntags gemeinsam mit den St. Kunibertus Schützen einen zünftigen Trödelmarkt. Extra hierfür wurde die Schützenstrasse zwischen Hauptstrasse und Schützenplatz gesperrt. Jeder der Lust hatte konnte nach vorheriger Anmeldung mitmachen.

Vor der Veranstaltung waren größere Maßnahmen zum geordneten Ablauf erforderlich. Für alle Fragen wie Anmeldung, Standlänge usw. setzte sich unser Präsident Reiner Feil, neben seinen zahlreichen anderen Arbeiten, bereits im Vorfeld ein.



Von den angemeldeten 44 Ständen waren letztlich 34 Trödler tatsächlich vor Ort. Alle anderen Trödler sowie 20 weitere Anmeldungen sind leider trotz verbindlicher Zusagen nicht erschienen.

Tage vor dem Event wurde ein grobes Aufmaß der in Frage kommenden Standflächen, Hauptstrasse bis Schützenplatz, erstellt. Dieses Aufmass war Grundlage einer Skizze, in der angegebene Standlängen und Standabstände eingetragen wurden. Der Plan war Grundlage zur Abstimmung mit dem Ordnungsamt über Fluchtwegefreien, Absperrungen usw..

Anhand der Anmeldungen und Wünsche der Trödelteilnehmer wurden die Stände auf der Schützenstrasse skizziert. Einen Tag vor dem großen Treiben fand eine Einweisung der zu dem Termin erscheinenden Standbetreiber statt. Am Tag der Veranstaltung wurde die endgültige Standorteinweisung ab 6.00 Uhr in der Frühe durchgeführt. Die Augen waren noch geschlossen, der Körper war müde. Das waren noch die Auswirkungen der Nachtschicht mit Muskelkater in den Beinen ( Tanzen) und Arme (Bierkrugstemmen).



Wegen der nicht erschienenen Teilnehmers waren große Bereiche der aufskizzierten Standflächen für die Katz, sodass vor Ort umorganisiert werden mußte. Die Vorplanungen konnten daher nicht ganz eingehalten werden.



halten werden. Trotzdem konnte der Ablauf ohne größere Probleme erfolgen und ab 9.00 Uhr wurde die Schützenstrasse zum Verkauf freigegeben.

Den ganzen Tag war reges Treiben angesagt und der erstmalig in dieser Größenordnung ausgeführte Trödelmarkt wurde von den Gymnastern und allen Besuchern sehr gut angenommen.

Rückfragen zum organisatorischen Ablauf und zur Zufriedenheit wurden von Teilnehmern und Besuchern positiv beantwortet. Die vorgesehene Standgebühr beglichen die Trödler anstandslos im Nachhinein.

Für die Liebhaber alter Autos fand am gleichen Tag eine Oldtimer-Ausstellung statt. Neben Oldtimer-Clubs haben auch private Autobesitzer spontan ihre Schätzchen den zahlreichen Besuchern vorgestellt und Träume aus früheren Tagen wahr werden lassen.



Ein besonderer Dank gilt dem Verantwortlichen für die Oldtimer, Lothar Schlegel.

## Wie ein Wagenschild entsteht! (von Hermann Josef Wiepütz)

Es war nach der Herrensitzung im Januar 2006: Während des Imbisses für das „arbeitende Volk“ wurde kurzerhand beschlossen, in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Wagen am Gymnicher Karnevalszug teilzunehmen. Dafür wurden natürlich auch große Wagenschilder benötigt (1,10m x 1m), die daran befestigt werden konnten. Wegen der Eile hatte ich die seinerzeit auf zusammengeklebtem 160-Gramm-Karton gemacht, der dann auf Spanplatten fest getackert wurde. Der Karton hat sich mittlerweile etwas gewellt.

Während des Zuges 2010 hatte ich dann Reiner Feil angeboten, neue Schilder mit direkt auf Holz gemaltem Wappen zu machen, und dann auch gleich vier Stück. Was man hat, das hat man! Der Präsident war von dieser Idee begeistert und so habe ich mich nach dem Winterende – also als man sich wieder draußen aufhalten konnte – im Hof an die Arbeit gemacht. Zunächst mussten natürlich entsprechende Spanplatten besorgt werden. Diese wurden dann mit weißer Farbe grundiert. Dann begannen die Ausmessungen für den roten Rahmen des Wappens. Dabei hatte ich einige Mühe, weil ich nicht mehr wusste, wie ich das vor vier Jahren gemacht hatte. Nachdem auch das erledigt war, folgte das Auftragen der Goldfarbe – wegen besserer Deckfähigkeit mehrfach.



Während der Sommermonate folgte dann die eigentliche Arbeit: Buchstaben für den Schriftzug „Rhein-Erft-Kreis“ (oben) und „Karnevalsfreunde 2002 e.V. Erftstadt-Gymnich“ am Rand) mussten hergestellt werden. Das ging am besten mit dem PC. Allerdings mussten die Buchstaben natürlich anschließend mit Schere/Skalpell ausgeschnitten, mit der gleichen roten Farbe des Wappens übermalt und dann geklebt werden. Das geschah unter einem Pavillon, wo die Schilder auch bei Regen liegen bleiben konnten.



Zu guter Letzt folgte das Aufkleben des Kirchturms mit den beiden „Karnevalsmännchen“ mit sprechendem Buntmalen. Dieses Emblem hatte ich glücklicherweise noch. Die Kirchturmzeichnung – da ist jeder Strich mit der Hand gemacht – war von mir bereits vor einigen Jahren gemacht worden und ursprünglich für etwas ganz anderes gedacht (spielt hier aber keine Rolle). Uns hat sie jedenfalls genützt!

Die abgedruckten Fotos sind nicht chronologisch, da ich nicht jedes Schild in der zuvor beschriebenen Reihenfolge gemacht habe. Die Fotos mögen einen Eindruck von dem Chaos vermitteln, das manchmal auf den Schildern herrschte!  
Der Präsident sagt dazu: „Künstler arbeiten eben so!“



**Ihr Kälte-Klima-Fachbetrieb in Erfstadt**

**Helge Derigs**



**Helge Derigs**  
**Am Fussfall 13**  
**D – 50374 Erfstadt**

**Tel.: 0 22 35 – 69 71 06**  
**Fax: 0 22 35 – 69 71 07**  
**Mobil: 01 63 – 4 78 53 76**



**[www.k-k-t.info](http://www.k-k-t.info)**  
**[SERVICE@K-K-T.INFO](mailto:SERVICE@K-K-T.INFO)**

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Rolladenkastensysteme



---

## Detlef Genrich

---

Justus-von-Liebig-Straße 21  
50374 Erftstadt-Gymnich  
Gewerbegebiet

Tel.: 0 22 35 / 95 44 44  
Fax: 0 22 35 / 95 44 45  
Mobil: 01 21 / 5 10 25 16

[www.bauelemente-genrich.de](http://www.bauelemente-genrich.de)